

Viel Ausstattung im kompakten Gehäuse



Die neue Lumix GX9

Mit der Lumix GX9 rüstet Panasonic seine Palette von besonders kompakten Systemkameras auf. Im handlichen Gehäuse des neuen Modells stecken zahlreiche Technologien aus den neuesten G-Modellen. Zudem wartet die Lumix GX9 auch mit ganz neuen 4K-Funktionen auf, die sehr interessante Bilderergebnisse ermöglichen.

Der neue 20,3-MP Digital-Live-MOS-Sensor ohne Tiefpassfilter positioniert die Lumix GX9 oberhalb der populären GX80. Die duale Bildstabilisierung (Dual I.S.) ermöglicht durch die Kombination des optischen Bildstabilisators im Objektiv (2 Achsen) und des Gehäusestabilisators (5 Achsen) um bis zu 4 EV-Stufen längere Verschlusszeiten bei Aufnahmen aus freier Hand und sorgt auch bei Videoaufnahmen für ruhige Bilder. Mit der kamerainternen Bildstabilisierung können zudem Kamerabewegungen bei Objektiven ohne O.I.S. (z.B. Cine- oder adaptierten MF-Objektiven) kompensiert werden.

Im Zusammenspiel mit dem Sensor erzeugt der Venus-Engine-Bildprozessor mit Multipixel-Luminanz-Analyse und intelligenter Detailverarbeitung besonders detailreiche, natürlich wirkende Bilder. Eine auf die Charakteristik des Sensors abgestimmte Gradationseinstellung sorgt für einen größeren Dynamikbereich mit gleichmäßigem Gradationsverlauf. Die dreidimensional differenzierte Farbanalyse erkennt nicht nur den Farbton und die Sättigung, sondern auch die Helligkeit des Motivs, um in dunklen wie hellen Bildbereichen eine hohe Farbsättigung zu erzielen und die Durchzeichnung des Himmels sowie die

Darstellung von Hauttönen zu verbessern.

Dem Angebot an Bildstilen hat Panasonic den L.Monochrome D-Modus für die Aufnahme dynamischer monochromer Fotos mit betonten Lichtern und Schatten ohne Detailverluste hinzugefügt. Alle drei monochromen Bildstile (Monochrome / L.Monochrome / L.Monochrome D) können mit unterschiedlich ausgeprägten Filmkorn-Effekten (stark/mittel/gering) eingesetzt werden.

Verbesserter Autofokus

Das Kontrast-AF-System der Lumix GX9 arbeitet mit DFD-Technologie und einem digitalen Signalaustausch von 240 B/s; so wird eine Reaktionszeit von nur 0,07s möglich. Zudem stehen weitere Autofokusfunktionen wie Gesichts-/Augenerkennung, variable AF-Feldgrößen und Low-Light-AF

Fortsetzung auf Seite 3

Die Lumix TZ202 mit 15x-Zoom und 1-Zoll Sensor

Kompakte Reisekamera

Das neue Spitzenmodell der Travel-Zoom-Serie von Panasonic heißt Lumix TZ202. Mit einem hochempfindlichen 1-Zoll-MOS-Sensor, Sucher und Leica 15x-Zoom wurde sie für die Aufnahme hervorragender Fotos und 4K-Videos entwickelt. Ihr Leistungsprofil macht sie zur handlichen Universalkamera für viele Aufgaben.

Das 1:3,3-6,4 Leica DC Vario- Elmar Objektiv bietet einen Brennweitenbereich von 24 - 360 mm (KB) und ist mit einem 5-Achsen-Hybrid-O.I.S.+ Bildstabilisator ausgestattet. Der Objektivaufbau mit einer asphärischen ED (Extra-low Dispersion)-Linse, fünf asphärischen Linsen sowie drei ED-Linsen ermöglicht eine besonders kompakte Bauweise. Mit dem 1-Zoll großen 20,1 MP MOS-Sensor, dem Venus Engine Bildprozessor und einer Empfindlichkeit von bis zu ISO 12.800 macht die Kamera auch bei schlechten Lichtverhältnissen eine gute Figur.

Für die bewusste Bildgestaltung bietet die Lumix TZ202 eine Auswahl an Bildstilen mit vordefinierten Einstellungen für Kontrast, Schärfe, Sättigung und Rauschunterdrückung. Neu ist der L.Mono-chrome-Modus für Aufnahmen mit tiefem Schwarz und feinen Abstufungen im Stil von Schwarz-Weiß-Filmen.

Verbesserter Sucher

Der 0,21-Zoll große Live-View-Sucher

mit 2.33 Mio. Bildpunkten arbeitet wie der Sensor im 3:2-Format. Daraus ergibt sich ein Abbildungsverhältnis von ca. 1,45x/0,53x (KB).

Mit einer Auflösung von 1.24 Mio. Bildpunkten bildet der einen 3-Zoll große, berührungsempfindliche Monitor im 3:2-Format annähernd



Die umfassende Ausstattung macht die Lumix TZ202 zur perfekten Mitnahme-Kamera, wenn man sich nicht mit einer großen Ausrüstung belasten möchte.

100 Prozent des Bildfelds ab. Durch Berührung des Displays und gleichzeitige Betätigung des Auslösers können die Motive scharfgestellt werden. Dabei

kann der Nutzer den Fokuspunkt mit den Fingerspitzen vergrößern, um den Schärfepunkt präzise zu festzulegen.

Das Kontrast-AF-System der TZ202 nutzt die Depth-from-Defocus (DFD)-Technologie für schnelles Scharfstellen in nur 0,1 Sekunden.

4K-Foto und Video

Die Kamera zeichnet 4K-Videos mit 3.840 x 2.160 Bildpunkten bei 30p / 25p oder 24p im MP4-Format auf. Mit Hilfe von 4K-Foto kann man schnell bewegte Motive mit 30 Bildern pro Sekunde aufnehmen und die Einzelbilder anschließend in einer Auflösung von acht Megapixeln speichern; auch Post Focus und Focus Stacking sind an Bord.

Neu sind wie bei der Lumix GX9 die 4K-Funktionen Auto-Markierung und Sequenzaufnahme.

Die Lumix TZ202 ist mit Bluetooth- und WiFi-Konnektivität für kabellose Fernsteuerung und sofortige Bildweitergabe ausgestattet. Durch den Einsatz von Bluetooth 4.2 (Low Energy) kostet auch eine dauerhafte Verbindung zu Mobilgeräten nur wenig Strom.

Die Lumix TZ202 kommt im März 2018 in Schwarz und Silber für 799 Euro (UVP) auf den Markt.

Fortsetzung von Seite 1

zur Verfügung. Die DFD-Technologie (Depth-From-Defocus) berechnet die Entfernung zum Motiv, indem sie zwei Bilder mit unterschiedlicher Defokussierung auswertet und zugleich die Kenndaten des aktuellen Objektivs abrufen. Mit elektronischem Verschluss kann die Lumix GX9 bei voller Auflösung Serienfotos mit Geschwindigkeiten von 9 B/s (AFS) oder 6 B/s (AFC) aufnehmen. Dabei unterstützt der Venus-Engine Bildprozessor die Schärfefolgerung bewegter Motive noch wirksamer und hält das Motiv auch dann im Fokus, wenn es sich schnell bewegt oder vorübergehend von einem Hindernis verdeckt wird.

Bei schlechten Lichtverhältnissen stellt sich der Autofokus so ein, dass unter den gegebenen Umständen die bestmöglichen Resultate entstehen. So liegt z. B. bei normalen Bedingungen die Priorität auf der Schnelligkeit, bei sehr wenig Licht dagegen auf der Präzision. In extrem schwach beleuchteten Situationen ist es mit dem Low-Light-AF möglich, das Motiv auch ohne AF-Hilfslicht scharf zu stellen. Das funktioniert bis -4EV, was etwa der Helligkeit von Mondschein entspricht. Mit der Funktion Sternenhimmel-AF kann die Kamera auch Sterne am Nachthimmel mit Autofokus fotografieren, indem sie den Kontrastwert in einem kleineren AF-Bereich genau berechnet. Zusätzlich zur herkömmlichen Gesichtserkennung ist die Lumix GX9 mit einer Gesichts-/Augenerkennung ausgestattet und legt den Schärfepunkt z. B. bei Portraits automatisch auf ein Auge. Mit dem Pinpoint-AF kann der Fotograf in einem vergrößerten dargestellten Motivausschnitt genau auf ein Motivelement fokussieren. Mit dem Custom-Multi-AF-Modus können einzelne Elemente aus den insgesamt



49 AF-Feldern in Gruppen kombiniert werden.

Neue 4K Fotofunktionen

Die Lumix GX9 zeichnet 4K-Videos (3.840x2.160) in 30p, 25p oder 24p sowie Full HD Videos (1.920x1.080) in 60p/50p mit kontinuierlichem Autofokus auf. Dazu kommen neben den bekannten 4K-Fotofunktionen, Post Focus und Focus Stacking auch neue Möglichkeiten. Die Auto-Markierungsfunktion vereinfacht die Auswahl der besten Aufnahme aus vielen 4K-Einzelbildern. Um den richtigen Augenblick schneller zu finden, kann man direkt zum nächsten Foto springen, das einen deutlichen Unterschied zum zuvor betrachteten Bild aufweist. Die ebenfalls neue Funktion Sequenzkomposition ermöglicht ohne weitere Bildbearbeitung eine stroboskopartige Bewegungsdarstellung in einem Foto, das mehrere Bewegungsphasen eines Motivs zeigt. Mit der Option Lichtkomposition erstellt die Kamera ein zusammengesetztes Bild aus verschiedenen

Der Sucher der GX9 kann um 80° nach oben geklappt, das Display um 80° nach oben und um 45° nach unten geneigt werden.



4K-Fotos, indem sie das jeweils hellere Pixel auswählt und speichert. So werden z. B. besonders eindrucksvolle Bilder von Feuerwerken oder nächtlichen Szenen möglich.

Bei Videoaufnahmen erlaubt es die Lumix GX9, mit 4K Live Cropping ruhige Schwenks oder Zoomfahrten durchzuführen, ohne die Kamera selbst zu bewegen. Für Schwenks lassen sich dafür das Anfangs- und das End-Bild vorgeben, vor dem Zoomen der größte und der kleinste Bildwinkel. Zoomfahrten werden durch das digitale Zoomen besonders gleichmäßig, da das Objektiv nicht mechanisch bewegt wird.

Sucher und mehr

Die GX9 hat einen Sucher (2,8 Millionen Bildpunkte), der um etwa 80 Grad hochgeklappt werden kann. Er bietet im Seitenverhältnis 16:9 eine komfortable Vergrößerung von zirka 1,4x / 0,7x (KB) und ein Bildfeld von 100 Prozent. Das 7,5 cm/3 Zoll große, berührungsempfindliche LC-Display mit einer Auflösung von rund 1,24 Millionen Bildpunkten ist um etwa 80 Grad nach oben und um 45 Grad nach unten neigbar.

Mit WiFi und Bluetooth 4.2 (LE) ist die Kamera voll netzwerkfähig. Sie ist ab März für 799 Euro (UVP Gehäuse) erhältlich.